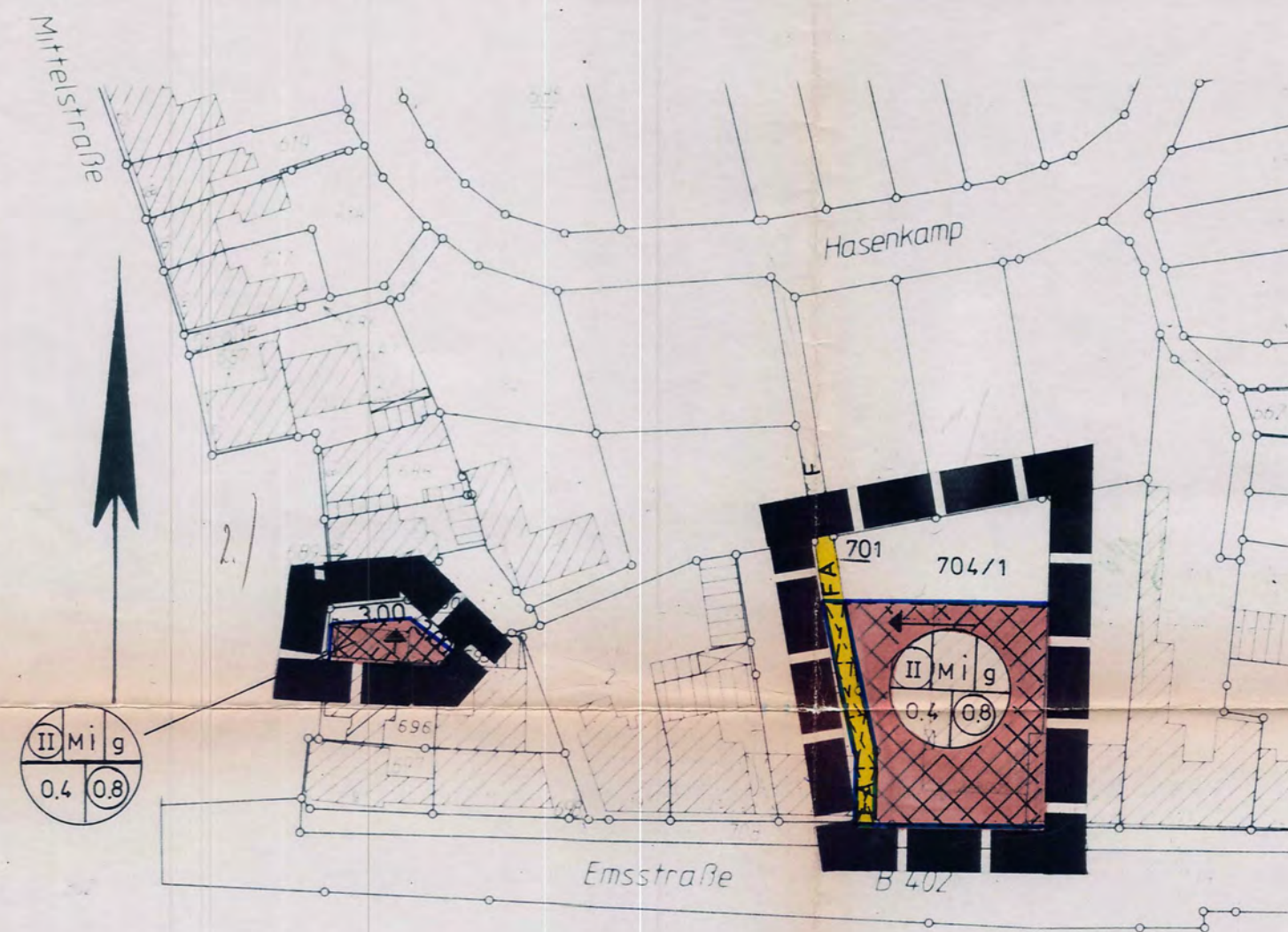


STADT HAREN (EMS) LANDKREIS EMSLAND

BEBAUUNGSPLAN (VERBINDLICHER BAULEITPLAN) „HASENKAMP - 1. ÄNDERUNG“ M. 1:1000



Vermerk: Die Flurstücke 701, 703/1, 703/2, 703/3, 704/1 und 704/2 entstammen der Baulandumlegung „Hasenkamp“ und sind noch nicht rechtskräftig.

Änderung gegenüber der ursprünglichen Planung:

1/ Erweiterung des überbaubaren Bereichs in Richtung Fußweg

2/ Erweiterung des überbaubaren Bereichs in nördlicher Richtung bis an den Fußweg

Kartengrundlage: Flurkartenwerk

Landkreis Emsland

Gemeinde Haren

Gemarkung Haren

Flur: 3

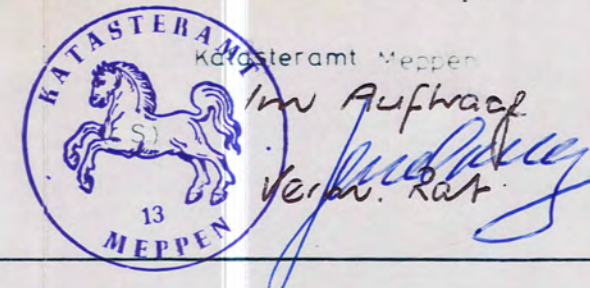
Maßstab 1:1000

Verfahrenserlaubnis für die Stadt Haren
erteilt durch das Katasteramt Meppen am 29.2.1984

Az. A 10008/84

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt der Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 8.2.1984).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeiten ist einwandfrei möglich.

Meppen den 21. Mai 1985



PLANZEICHENERKLÄRUNG:

GEMÄSS § 2 DER VERORDNUNG ÜBER DIE AUSARBEITUNG DER BAULEITPLÄNE SOWIE ÜBER DIE DARSTELLUNG DES PLANINHALTES VOM 30. JULI 1981 (BGBl. I S. 833) IN VERBINDUNG MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) IN DER FASSUNG VOM 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

MISCHGEBIET (Mi)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(II) ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND)

0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)

0,8 GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)

BAUWEISE, BAUGRENZEN UND SONSTIGE FESTSETZUNGEN

g GESCHLOSSENE BAUWEISE

--- BAUGRENZE

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2.256, ber. S. 3.617), zuletzt geändert durch Art. 9 Nr. 1 der Vereinfachungs-Novelle vom 03.12.1976 (BGBl. I S. 3.281) und des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und der §§ 56 und 97 der Nds. Bauordnung vom 23.07.1973 (Nds. GVBl. S. 259), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.12.1983 (Nds. GVBl. S. 281 ff.), i. V. m. der Nds. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBBauG) vom 19.07.1978 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22.12.1982 (Nds. GVBl. S. 545) und des § 40 der Nds. Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229) hat der Rat der Stadt Haren (Ems) diesen Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen sowie den folgenden örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung als Satzung beschlossen:

Festsetzungen

Durch Text:

Die Oberkante des Erdgeschoßfußbodens der Hauptgebäude darf höchstens 0,60 m über die Mitte der befestigten Straße und des jeweiligen Grundstückes liegen.

Gestalterische Festsetzungen

Die Gebäudehöhe darf an der Traufseite bei zweigeschossiger Bebauung 6,50 m, gemessen von Oberkante fertiger Fußboden des Erdgeschosses bis zum Sparrenanschnittspunkt mit der Außenkante des aufgehenden Außenmauerwerkes, nicht überschreiten.

Die Wohngebäude sind mit Sattel- und Walmdächer zu errichten, Garagen und Nebengebäude können mit einem Flachdach errichtet werden.

Die Dachneigungen im Mischgebiet werden wie folgt festgesetzt:

bei zweigeschossiger Bebauung 28 bis 36°

Hinweis:

Die Versorgungsflächen in den ausgewiesenen Straßen werden entsprechend der DIN 1998 zu Verfügung gestellt.

Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes werden die Festsetzungen des Bebauungsplan "Hasenkamp", genehmigt mit Verfügung vom 11. Januar 1980, Az.: 309-21102-54018, durch die Bezirksregierung Weser-Ems, in den Teilbereichen aufgehoben, die im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes liegen.

4472 Haren (Ems), den 17.04.1985



STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPTBAUKÖRPERS GLEICH FÜRSTRICHTUNG)

■ GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

SONSTIGE PLANZEICHEN

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE

F FUSSWEG

FA FUSSWEG, FAHRRECHT ZUGUNSTEN DES EIGENTÜMERS DES FLURSTÜCKES 704/11 UND 704/12

DURCHGANG AB 1. OBERGESCHOSS ÜBERBAUBAR (ZWINGEND)

Der Rat der Stadt Haren (Ems) hat in seiner Sitzung am 13.12.1983 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Hasenkamp - 1. Änderung“ beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß ist gem. § 2 Abs. 1 BBauG am 3.2.1984 ortsüblich bekanntgemacht.

Haren (Ems), den 17.04.1985



Der Rat der Stadt Haren (Ems) hat in seiner Sitzung am 11.12.1984 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und ihre öffentliche Auslegung gem. § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde am 21.12.1984 ortsüblich bekanntgemacht.

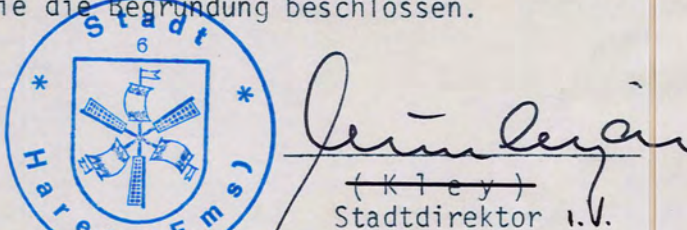
Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 03.01.1985 bis 04.02.1985 gem. § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.

Haren (Ems), den 17.04.1985



Der Rat der Stadt Haren (Ems) hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 26.02.1985 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Haren (Ems), den 17.04.1985



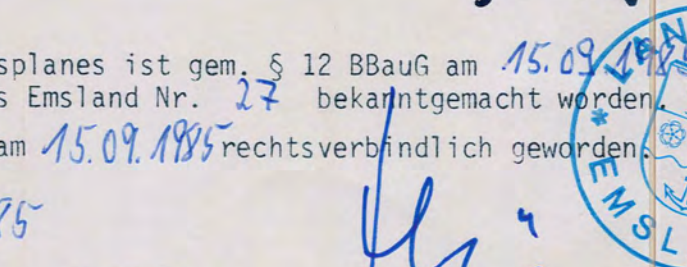
Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde Landkreis Emsland Az.: 65-610-303-4314 vom heutigen Tage unter Auflagen mit Maßgaben - gem. § 11 i. V. m. § 6 Abs. 2 - 4 BBauG genehmigt/teilweise genehmigt. Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom Landkreis Emsland genehmigt worden.

Meppen, den 20. Aug. 1985

Genehmigungsbehörde:

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BBauG am 15.09.1985 im Amtsblatt für den Landkreis Emsland Nr. 27 bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 15.09.1985 rechtsverbindlich geworden.

Haren (Ems), den 25.09.1985



(Kley) Stadtdirektor

STADT HAREN (EMS) DER STADTDIREKTOR

MASSNAHME:
BEBAUUNGSPLAN (VERBINDLICHER BAULEITPLAN)
„HASENKAMP - 1. ÄNDERUNG“

MASSTAB: 1:1000 PLAN NR.: ANLAGE NR.:

PLANAUFSTELLER: BAUAMTSLEITER:

ÄNDERUNG: (Architekt) (Bauamtsrat)

HAREN (EMS)

von den 1984 (Kley)